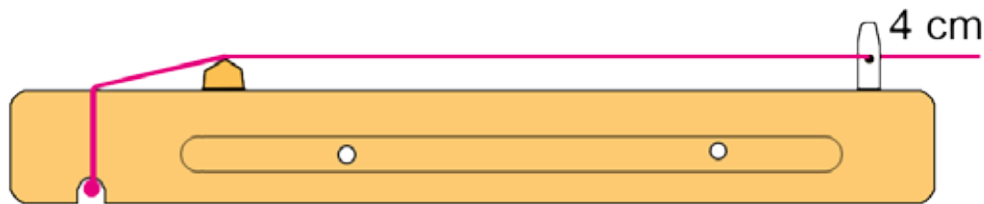


Austausch der Saiten

Beim Neuaufziehen von Saiten ist folgendes zu beachten:

Bei einem Saitenriß unbedingt Wirbel wieder so hoch drehen, wie man sie beim Aufziehen der neuen Saite wieder herunterdreht (meist sind das ca 3 ganze Umdrehungen). Man beachte, daß die Wirbel ein Rechtsgewinde haben, was bedeutet: herausdrehen gegen, hineindrehen mit dem Uhrzeigersinn. Das Saitenende mit der Perle am Ende vorsichtig reinschieben, dabei darauf achten, dass die Hülse bleibt.



1.: Saite von unten durch das Loch durchfädeln und am anderen Ende durch das Loch im Wirbel. 4 cm überstehen lassen und den Rest abzwicken.

2.: Saite wieder soweit zurückschieben, daß Saitenende gerade noch rausguckt. Wirbel mit dem Stimmschlüssel rechtsrum (Uhrzeigersinn) eindrehen.

Beim Eindrehen mit einer Hand die Saite halten und mit dem Finger führen bis Saite unter Spannung steht. Dann auf den richtigen Ton stimmen.

Das Stimmen der Monochorde bedarf keines großen Aufwandes, da alle Saiten auf den gleichen Ton gestimmt sind (Bei der Tamburastimmung auf 2 harmonische Töne). Gut gestimmt macht das Monochord mehr Freude - und Stimmen ist reine Übungssache!

Gestimmt wird mit dem beiliegenden Stimmschlüssel, welcher fest auf den Wirbel der verstimmten Saite gesetzt wird und dann etwas gedreht wird. Am einfachsten ist es, wenn man eine Saite z.B. mit Hilfe eines elektron. Stimmgerätes auf den angegebenen Ton stimmt.

Man sollte beim Höher- oder Tieferstimmen einer Saite die Saite immer anschlagen und langsam (nicht ruckartig) in die erforderliche Richtung drehen, womit man vermeidet, daß eine Saite zu hoch gespannt wird und dadurch reißen könnte. **Zum Nachstimmen einer Saite ist oft nur eine winzige Drehung des Wirbels nötig.** Zum Umstimmen auf einen anderen Ton bedarf es etwas mehr.

Die Wirbel das Monochord haben ein Rechtsgewinde, das heißt, daß beim Drehen in Richtung Uhrzeigersinn die Saiten **gespannter und höher klingend werden**, beim Drehen gegen den Uhrzeigersinn werden sie **lockerer und damit tiefer klingend**.

In der Regel lassen sich die Saiten um 1 Ton höher/tiefer als die angegebene Grundstimmung umstimmen. Beim zu tief Stimmen kann nichts passieren, die Saiten klingen nur schlecht, zu hoch gestimmte Saiten geben kaum mehr nach beim Runterdrücken, lassen sich hart spielen und bringen auf die Dauer zu viel Spannung auf die Wirbel.

Tipp:
Stimmgerät-APP

kostenlos im store:

fine chromatic tuner



ALLTON - Klangmassage - Monochorde im Vergleich

Alle Monochorde haben Griffmulden für die bessere Handhabung, Ecken und Kanten sind abgerundet und die geölte Oberfläche fühlt sich gut an.

Modell A: Profession



Vorteile /Stärken:

- + Die massive Fichtendecke macht den Klang dieses Monochord brillanter
- + auch gut als Musikinstrument bei Klangreisen und Konzerten einsetzbar

Nachteile /Schwächen:

- Die massive Fichtendecke ist anfälliger gegenüber Trocknungsrissen. - immer für genügend Luftfeuchtigkeit sorgen

Modell B: Monochord



Vorteile /Stärken:

- + Alltagstauglich: Die Deckplatte aus Birke-Sperrholz macht es robust und stabil. Auch bei Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen

Nachteile /Schwächen:

- Klangeigenschaften sind etwas schwächer als bei Modell A

Modell C: Spür - Monochord



Vorteile /Stärken:

- + Alltagstauglich: Buche-Sperrholz macht es robust und stabil. Auch bei Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen
- + ergonomisch: gewölbte Form passt sich besser an die Körperformen an
- + Klangmassage: der fehlende Korpus verstärkt die Schwingungsübertragung auf den Körper
- + Halt: die Finger passen zwischen Korpus und Saiten

Nachteile /Schwächen:

- Klangeigenschaften sind etwas schwächer als bei Modell A und B